

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 09/2019 vom 16.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Pressemitteilung: Zehn Jahre Deutsche DepressionsLiga e.V - Eine Bilanz

Feierstunde am 21. September mit Schirmherr Torsten Sträter in Leipzig.



Bonn, 11. September 2019 – Im Mai 2009, dem Gründungsmonat der Deutschen DepressionsLiga e.V. (DDL), unterlag die Erkrankung Depression noch einem absoluten Tabu. Erst der Tod von Fußballtorwart Robert Enke sechs Monate später weckte Betroffenheit und Aufmerksamkeit in der Gesellschaft. Dass zehn Jahre später das Stigma, unter dem Erkrankte leiden, bröckelt, ist nicht zuletzt ein Verdienst der DDL.

[Weiterlesen](#)

2 10. Oktober 2019: „Grüne Schleife“ zum Welttag der seelischen Gesundheit

Aktionsbündnis Seelische Gesundheit / Deutsche DepressionsLiga e.V.: Zum Welttag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober startet die Kampagne "[Grüne Schleife](#)" für mehr Akzeptanz von seelischen Erkrankungen. Initiiert und organisiert vom Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, bei dem die Deutsche DepressionsLiga e.V. Mitglied ist. Auch in der Arbeitsgruppe "Grüne Schleife", die die Aktion seit Monaten plant und vorbereitet, ist die DDL aktives Mitglied.

Weitere Infos zum [Aktionstag](#) und zur [Woche der seelischen Gesundheit](#)

3 "Kopfsalat": Freunde fürs Leben-Podcast über Depressionen

Freunde fürs Leben (FRND): Der "Kopfsalat – Der Freunde fürs Leben-Podcast über Depressionen" ist am diesjährigen Weltsuizidpräventionstag, am 10. September 2019, mit einer Live-Aufzeichnung in Berlin an den Start gegangen. In der ersten Folge waren Alex, der Sänger der Indie/Rap Band [LAX Diamond](#), die Psychotherapeutin [Miriam Junge](#) sowie Diana Doko, Vorstand von Freunde fürs Leben e.V., zu Gast bei den beiden Radio-Moderatorinnen Sonja Koppitz und Sara Steinert. Die Moderatorinnen sprechen künftig in monatlich erscheinenden Folgen mit Expert*innen und Prominenten über Depressionen, Gefühle und den ganzen anderen Salat im Kopf.

[Zum Podcast](#)

4 Gemeinsamer Bundesausschuss beschließt einstimmig das DMP Depression

Ärzteblatt: Die Mitglieder des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) haben nach langer und hitziger Debatte das inzwischen 9. Disease-Management-Programm (DMP) beschlossen.

[Weiterlesen](#)

5 Agentur fordert Warnhinweise zu Sexualstörungen für Antidepressiva

Die Zeit / ZDF: Die Europäische Arzneimittel-Agentur weist laut einem Bericht auf Gefahren bei Antidepressiva hin. Noch Jahre nach Einnahme eines Medikaments könnten Störungen auftreten.

Auch ZDF-„Frontal“ widmete sich dem Thema.

[Weiterlesen](#) und [Weiterlesen](#)

6 Deutliche Zunahme bei Depressionen von Kindern und Jugendlichen

Südwestdeutscher Rundfunk (SWR): Immer mehr Kinder und Jugendliche haben Depressionen - das geht nach einer Anfrage des NDR aus einer Erhebung der Barmer Ersatzkasse hervor.

[Weiterlesen](#)

7 Die Depression der Netflix-Kinder

DocCheck News: Kinder, die viel Zeit am Handy und vor dem Fernseher verbringen, haben ein höheres Risiko, eine Depression zu entwickeln. Eine neue Studie zeigt: Der Grund ist weniger offensichtlich, als man denkt.

[Weiterlesen](#)

8 Depression im Alter

ARD / WDR: Ruhestand, Krankheit, Verlust des Partners: All das kann im Alter schwere Krisen auslösen. Schätzungsweise sind zehn Prozent der Menschen über 60 depressiv. Die Uniklinik Bonn erforscht, wie eine Psychotherapie im Alter helfen kann. So lernen die Patienten, ihrem Alltag wieder eine Struktur zu geben.

[Zur Mediathek](#)

9 Depression: "Plötzlich war ich in der Psychiatrie"

Zeit online: Eine Frau, Mutter und Managerin hat hohe Ansprüche an sich und wird ihnen lange gerecht. Bis sie eines Tages zusammenbricht. Wie aus zu viel Stress eine Krankheit wurde.

[Weiterlesen](#)

10 Gestresst und erschöpft: Wie es um die Psyche der Beschäftigten steht

Der Tagesspiegel: Viele Menschen sind überarbeitet, werden psychisch krank. Die mentale Gesundheit wird zwar offener diskutiert als früher – bleibt aber ein Problem.

[Weiterlesen](#)

11 Depression: Wie Hilfesuchende im Netz erfasst werden

Süddeutsche Zeitung: Webseiten, auf denen Nutzer Informationen zu psychischen Erkrankungen finden können, geben reihenweise Nutzer-Daten zu Werbezwecken an Drittunternehmen weiter. Davor warnt eine Analyse der Nichtregierungsorganisation Privacy International.

[Weiterlesen](#)

12 Checkliste für Gesundheits-Apps

Aktionsbündnis Patientensicherheit: Es gibt immer mehr Gesundheits-Apps – aber welche helfen?
Das Aktionsbündnis Patientensicherheit hat eine Checkliste mit 21 Kriterien veröffentlicht:

[Weiterlesen](#)

13 Diakonie warnt vor neuer Ausgrenzung von behinderten Menschen

Frankfurter Allgemeine / Diakonie Deutschland: Es dürfe nicht sein, dass psychisch Kranke zu „einem volkswirtschaftlichen Problem“ gemacht werden, sagte eine Vorstandsvorsitzende der Diakonie. Anlass ist auch eine Anfrage der AfD.

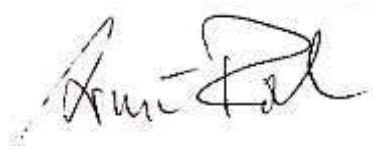
[Weiterlesen](#) und [Weiterlesen](#)

14 Aufbau einer Selbsthilfe-Community

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG): Die BAG bietet mit einem neuem YouTube-Kanal eine moderne Plattform für eine starke, facettenreiche und gut vernetzte Selbsthilfe Community. Mitmachen erwünscht!

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Ronald Münzer, Karsten Schröder

Oppelner Straße 130

53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax +49 7144 / 704 89 79

Email: kontakt@depressionsliga.de

<https://www.depressionsliga.de/>



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.